

Protokoll

der 24. FNK-Beratung vom 17.06.1994

Anwesend:

Mammen, Grauel, Scholl, Rudolph, Palme, Franke

Abwesend:

Münz, Doherty, Kaelble, Leuthold, Laubvogel

Gäste:

Lehmann, Pragst, Scheithauer, Battis (zu TOP 1), Dietrich (zu TOP 2), Lang (zu TOP 1 und 2), Schrade

Verantwortlich für das Protokoll:

Schrade

Beginn:

14.15 Uhr

Ende:

17.30 Uhr

Verantwortlich für das Protokoll:

Schrade

Tagesordnung:

1. Antrag auf Bildung des An-Institutes "Deutsches und Internationales Baurecht"
2. Graduiertenkollegs
 - 2.1. Antrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Ökonomie und Komplexität in der Sprache"
 - 2.2. Information über Ablehnung von Anträgen durch die DFG
3. Protokollkontrolle
4. Humboldt-Forschungsfonds
5. Geplante Struktur der Forschungsabteilung
6. HEP-Anträge, Art. 5.2., Zusatzqualifikationen
7. HEP, Art. 4.2., Promotionsstipendien
8. HEP-Reisen, Promotionsprogramm
9. Post-doc-Stipendienanträge DFG
10. Sonstiges

TOP 1: Antrag auf Bildung des An-Institutes "Deutsches und Internationales Baurecht"

(Gast: Prof. Battis/Juristische Fakultät)

Prof. Battis erläuterte die Zielstellung und den Nutzen der An-Institutsbildung für das Institut und die Humboldt-Universität. Es erfolgt ein Austausch von "Leistungen", keine finanzielle Vergütung. Ein zusätzlicher Raumbedarf an der Universität entsteht nicht.

Beschluß:

Die Bildung des An-Institutes wurde einstimmig befürwortet.

TOP 2: Graduiertenkollegs

2.1. Antrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs "Ökonomie und Komplexität in der Sprache"

(Gäste: Prof. Dietrich, Prof. Lang/Philosophische Fakultät II)

Nach einer kurzen Erläuterung der Zielstellung und des Inhalts des geplanten Kollegs durch die Professoren Dietrich und Lang wurden in der Diskussion folgende Hinweise und Empfehlungen gegeben:

- es wurde empfohlen, Wissenschaftler/innen der Gebiete Psycho- und Informationslinguistik stärker in das geplante Kolleg einzubinden,
- empfohlen wurde weiterhin die Kontaktaufnahme mit Prof. Ebeling/Institut für Physik,
- die jährlichen Koordinierungskosten sollten nochmals überdacht werden. Laut einer Empfehlung der DFG sollten diese pro Jahr 30 TDM nicht übersteigen,
- für die Kollegiaten sollten möglichst zusammenhängende Räume zur Verfügung gestellt werden.

Im Zusammenhang mit der Diskussion um die Raumfragen erklärte Prof. Dietrich, daß über die in dem Antrag genannten Räume keine weitergehenden Raumforderungen an die Universität gestellt werden.

Beschluß:

Der Antrag auf Einrichtung des Graduiertenkollegs wurde mit den o. g. Hinweisen einstimmig befürwortet. Das vorliegende positive Gutachten ist ohne Nennung des Namens des Gutachters an die Antragsteller weiterzuleiten.

2.2. Information zur Ablehnung von Anträgen durch die DFG

Frau Dr. Lehmann informierte über die Ablehnung von zwei, im folgenden genannten Graduiertenkolleganträgen durch die DFG und erläuterte die Ablehnungsgründe:

- Antrag Prof. Röder/Institut für Physik: "Untersuchungen zum photosensibilisierten Energie- und Elektronentransfer in Modellsystemen und Zellen" (Schreiben der DFG vom 30.05.1994)
- Antrag Prof. Meffert/Institut für Technische Informatik: "Erkennen, Erlernen, Erinnern-Digitale Signalverarbeitung" (Schreiben der DFG vom 17.05.1994).
In dem Schreiben der DFG wird darauf hingewiesen, daß der Antrag bei Überarbeitung entsprechend den Hinweisen erneut eingereicht werden kann.

TOP 3: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 23. FNK-Beratung wurde ohne Veränderungen bestätigt.

TOP 4: Humboldt-Forschungsfonds

Folgende Anträge wurden vertagt, da noch Gutachten ausstehen:

- Antrag 52/94: Kreuzung von Kaninchenrassen/Prof. Seeland
- Antrag 38/94: Ökologische Stabilität von Kleingewässern/Prof. Kohl
- Antrag 42/94: Restrictionsendonucleasen/Prof. Cech u.a.

Folgendem Antrag wurde einstimmig zugestimmt:

(Zwei positive externe Gutachten lagen vor.)

- Antrag 56/94: Femtosekundendynamik in strukturell definierten Clustern/Prof. Ernsting

Festlegung:

Der Antrag wird durch den Vorsitzenden der FNK in den Akademischen Senat zur Entscheidung eingebracht.

Festlegungen zu weiteren Anträgen:

- Antrag 54/94: Modernisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland/Prof. Wollmann
Mit dem Antragsteller wird zu seinem Einspruch zur Entscheidung der FNK durch Prof. Grauel und Frau Dr. Lehmann ein Gespräch geführt.
- Antrag 07/93: Photoreaktionen/Dr. Stumpe
Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß für den Antrag als letzmalige Förderung 58 TDM zur Verfügung gestellt werden.

TOP 5: Geplante Struktur der Forschungsabteilung

Frau Dr. Lehmann erläuterte das Konzept der Universitätsleitung zur Struktur der Forschungsabteilung. Im Widerspruch zu den Vorstellungen der Staatsseite geht dieses von einem ganzheitlichen System aus, d. h. wesentliche, die Forschung betreffende Prozesse, werden in einer Abteilung zusammengefaßt. Geplant sind zwei Referate: Forschungsförderung und Administration von Projekten (8 Stellen) und Außenwirkungen der Forschung (6 Stellen) und die Leitung der Abteilung mit Sekretariat (2 Stellen). Die Mitglieder der FNK unterstützten nachhaltig das Konzept der Universitätsleitung. Dabei gingen sie insbesondere davon aus, daß durch die Zusammenfassung der die Forschung tangierenden Prozesse in einer Abteilung Synergieeffekte erreichbar sind, die den weiteren Aufbau der Forschung an der Universität positiv beeinflussen werden. Sie wiesen darauf hin, daß gerade für eine noch nicht etablierte Universität eine solche, mit den entsprechenden Stellen ausgestattete Abteilung notwendig ist; mit einer deutlich kleineren Organisationseinheit und Einordnung in die Haushaltsabteilung große Teile der Aufgaben nicht adäquat erfüllt werden können und dies negative Auswirkungen auf die Forschung haben würde.

TOP 6: HEP-Anträge, Art. 5.2., Zusatzqualifikationen

Zu den vorliegenden Anträgen wurden folgende Entscheidungen getroffen:

- Antrag Dr. Lüdge/Institut für Kristallzüchtung/Miami
Es wurde ein Kostenzuschuß von 2.000 TDM bewilligt.

-Antrag Dr. Hardge/Institut für Grundlagen der Nutztierwissenschaften der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät/Edinburgh
Nach einer möglichen Umverteilung der Mittel auf Grundlage der Halbjahresanalyse kann der Antrag nochmals beraten werden.

TOP 7: HEP, Art. 4.2., Promotionsstipendien

7.1. Anträge

Folgende Anträge wurden positiv bewertet und werden in die Prioritätenliste aufgenommen:

- Vorlage 71/94: Goertz/Psychologie
- Vorlage 69/94: Werner/Museum für Naturkunde

Folgender Antrag wurde vertagt, da noch Gutachten ausstehen

- Vorlage 73/94: Van Nam/Musikwissenschaft

Folgende Anträge wurden abgelehnt:

- Vorlage 70/94: Hoffmann/Agrar-und Gartenbauwissenschaften
- Vorlage 74/94: Burkant/Agrar-und Gartenbauwissenschaften

7.2. Verfahrensfragen bei Verlängerungsanträgen

Festlegung:

Mit den Anträgen sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Arbeitsbericht des Promovenden
- Überarbeiteter Arbeitsplan
- Ausgewählte Unterlagen des Erstantrages

7.3. Sonstiges

Herr Pragst informierte darüber, daß aufgrund einer Risikoschwangerschaft von Frau Pfeiler der entsprechend der Vergaberichtlinie zu absolvierende dreimonatige Aufenthalt in den alten Bundesländern verkürzt werden soll. Die Mitglieder FNK stimmten dieser Verfahrensweise zu.

TOP 8: HEP-Reisen, Promotionsprogramm

- Antrag Gellrich/England

Es wurde ein Zuschuß von 1.000 DM bewilligt.

TOP 9: Post-doc-Stipendienanträge DFG

Folgende Anträge wurden bzw. werden zur Prüfung übergeben:

- Vorlage 79/94: Dr. Briese/Literaturwissenschaft V: Pragst
- Vorlage 80/94: Dr. Enderlein/Kunstwissenschaft V: Kaelble

Folgender Antrag wurde vertagt, da noch eine Stellungnahme aussteht:

- Vorlage 76/94: Dr. Binas/Musikwissenschaft

TOP 10: Sonstiges

10.1. Kommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs der Medizinischen Fakultät

Frau Scheithauer informierte über die Ergebnisse der ersten Beratung der neuen FNK der Medizinischen Fakultät (das Protokoll ist in der Geschäftsstelle der FNK des AS bei Frau Schrade oder bei Frau Scheithauer, Akademische Selbstverwaltung Forschung der Medizinischen Fakultät, einsehbar.)

10.2. Landesforschungsbericht

Frau Dr. Lehmann informierte über den Landesforschungsbericht Berlin, der nunmehr vorliegt.

Festlegung:

Alle FNK-Mitglieder erhalten von der Geschäftsstelle ein Exemplar dieses Berichts. Danach wird in der Kommission dazu beraten.

10.3. Tag der Forschung

Frau Dr. Lehmann informierte über den "Tag der Forschung" an der Humboldt-Universität, der auf Anregung des Bundesministers für Forschung und Technologie im Rahmen der bundesweiten "Woche der Forschung"., durchgeführt wurde, um die Öffentlichkeit mit Gegenständen und Ergebnissen der Forschung vertraut zu machen und die öffentliche Akzeptanz für die Forschung zu erhöhen.

(An der Humboldt-Universität fand der Tag am 17.06.1994 statt.)

In der Diskussion wurde angeregt, regelmäßige Vorstellungen von Fakultäten bzw. Instituten zu organisieren.

Festlegung:

Bei der Auswertung des "Tages der Forschung" im AS wird dieser Vorschlag von Prof. Grauel eingebracht.

10.4. Großgerätegruppe

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß aufgrund der Mittelkürzungen im Haushalt gegenwärtig keine sinnvolle Arbeit der Gruppe möglich ist.

-Zahlen-

Die FNK-Mitglieder wiesen darauf hin, daß durch die Nichtrealisierung von Gerätekäufen Projekte ernsthaft gefährdet werden können.

Beschluß:

Die FNK beschließt, die Arbeit der Großgerätegruppe bis auf weiteres ruhen zu lassen.

10.5. Antrag auf Gründung des "Zentrums für Migration, Integration und Interkulturelle Studien"/ Dr. Broszinsky-Schwabe

Festlegung:

Der Antrag wurde vertagt. Für die Beratung ist die Anwesenheit von Prof. Münz zu sichern.

10.6. Haushaltskommission

Frau Dr. Lehmann informierte über den Beschluß des Akademischen Senats, eine Haushaltskommission zu bilden. Die Aufgaben dieser Kommission sind gegenwärtig noch nicht exakt ausgewiesen. Es ist davon auszugehen, daß die Verteilung der Forschungsmittel nach wie vor von der FNK beraten wird.

10.7. Nächste FNK-Beratungen

01.07. und 15.07.1994

Hauptgebäude, Raum 2095 b, Beginn: 14.15 Uhr

Sabine Schrade